

ZQ „Polymere Werkstoffe – Gerberei- und Ledertechnik“ *

* entsprechend der Besonderen Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung „Zusatzqualifikation Gerberei- und Ledertechnik“ aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses der IHK Dresden vom 8. Oktober 2012

Zusammen mit der IHK geprüften Meisterqualifikation bietet die Zusatzqualifikation „Polymere Werkstoffe – Gerberei- und Ledertechnik“ den Beschäftigten der Industrie eine Möglichkeit, sich fokussiert weiterzubilden und zu spezialisieren. Die Themenschwerpunkte liegen auf Material- und Rohstoffkunde, Technologie, Maschinenkunde, Ökologie, Qualitätssicherung und Verarbeitung gegliedert.

Die FILK Freiberg Institute gGmbH (FILK) und die Sächsische Bildungsgesellschaft Dresden (SBG) bieten mit Unterstützung der Industrie eine berufliche Weiterqualifizierung für die Gerberei- und Lederindustrie an. Der Ausbildungsgang baut auf der Qualifizierung zum staatlich anerkannten „Industriemeister Fachrichtung Chemie“ auf. Die IHK-geprüfte Zusatzqualifikation „Polymere Werkstoffe – Gerberei- und Ledertechnik“ schließt mit einem IHK-Zertifikat ab. Nach erfolgreichem Abschluss beider Qualifizierungen vergibt der Verband der Deutschen Lederindustrie e.V. den Abschluss Ledertechniker/in (VA).

Ausbildungsinhalte

Bereits während des etablierten Ausbildungsgangs zum Industriemeister Fachrichtung Chemie der SBG in Dresden werden den Teilnehmern erste Bezüge zur Gerberei- und Ledertechnik in Form von berufsspezifischen Arbeitssituationen vermittelt. Neben den fachlichen Grundlagen sorgt die Meisterausbildung auch für eine fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation (Betriebsführung, Arbeitsorganisation und -planung, Personalwesen usw.) sowie die berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation zur Ausbildungsbefähigung der Fachkräfte.

Seite 1 von 3



Dauer

4 Monate
Vollzeitausbildung

Beginn

Frühjahr 2025

Ausbildungsort

Gutenbergstraße 6,
01307 Dresden

Abschluss

IHK-Zertifikat

DQR / EQR

Niveau 5

Für Ihre individuelle
Kursplanung vereinbaren
Sie bitte einen
Beratungstermin.



Die berufliche Weiterbildung für die Gerberei- und Lederindustrie in Form einer IHK-geprüften Zusatzqualifikation „Polymere Werkstoffe – Gerberei- und Ledertechnik“ schließt zeitlich und inhaltlich an die Meisterausbildung an. Kernstücke sind

- ein Theorieteil „Ledertechnologie“ an der SBG in Dresden unter Mitwirkung des FILK und Vertretern der Lederindustrie und
- eine praxisorientierte Facharbeit, die am FILK durchgeführt wird.

Prüfung

Die Handlungsorientierung der Zusatzqualifizierung Gerberei- und Ledertechnik spiegelt sich auch im dreiteiligen Aufbau der Prüfungsleistung wieder:

- schriftliche Prüfung,
- Bearbeitung einer praxisorientierten Aufgabenstellung (Projektarbeit)
- und Präsentation der Projektarbeit mit anschließendem Fachgespräch.

Die Gesamtnote wird aus dem arithmetischen Mittel der drei Prüfungsteile berechnet. Nach Bestehen der Prüfung erhält der Teilnehmer von der IHK Dresden Urkunde und Zeugnis über die erfolgreich abgeschlossene Zusatzqualifikation im entsprechenden Handlungsfeld.

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zusatzqualifikation „Polymere Werkstoffe - Gerberei- und Ledertechnik“ ist zuzulassen, wer

- eine mit Erfolg abgelegte Industriemeisterprüfung der Fachrichtung Chemie oder
- eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung der Ausbildereignungsverordnung und ein abgeschlossenes Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulstudium in den Bereichen Chemie, Chemieingenieurwesen, Biochemie oder artverwandte hat.

Abweichend davon kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Fördermöglichkeiten

Bildungs- und Qualifizierungsschecks

Der Bildungsscheck soll die Weiterbildung in Unternehmen und für Einzelpersonen fördern. Er ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ausgerichtet. Meist werden die Bildungs- und Qualifizierungsschecks aus den Mitteln des ESF bezahlt, einige Bundesländer stocken die Zuschüsse dieses Europäischen Sozialfonds mit eigenen Mitteln auf.

Anfragen zu Terminen, Kosten, Fördermöglichkeiten sowie Unterbringung und Verpflegung richten Sie bitte an:

Tom Sauer
SBG Dresden mbH
Tel 0351 4445-706
t.sauer@sbgdd.de

Prof. Dr. Haiko Schulz
FILK gGmbH
Tel.: 03731 366-134
haiko.schulz
@filkfreiberg.de

Aufstiegs-BAföG

Das 2016 in Kraft getretene Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG/Aufstiegs-BAföG) ist ein altersunabhängiges Förderangebot für alle, die Chancen durch eine Aufstiegsqualifizierung nutzen möchten. Die Fördermöglichkeiten sind im Moment nur für die Aufstiegsqualifizierung zum Industriemeister Chemie vorgesehen.

Perspektiven

Gemäß dem Europäischen Qualifizierungsrahmen schließt die neue Zusatzqualifikation an die berufliche Erstausbildung als höherer nationaler Abschluss (Higher National Degree) an. Zusammen mit dem Industriemeister Chemie kompensiert sie vollständig den Qualifikationsgrad des einstigen Technikers.